

**RS OGH 1999/7/13 5Ob170/99g,
5Ob85/01p, 9Ob136/01t,
5Ob197/01h, 5Ob47/02a, 5Ob7/02v,
5Ob101/03v, 5Ob**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.07.1999

Norm

MRG idF 3.WÄG §16 Abs8

MRG §27 Abs3

Rechtssatz

Die in § 27 Abs 3 MRG enthaltene Regelung, wonach die Verjährung des Anspruchs auf Rückforderung unzulässig eingehobener Mietzinse gehemmt ist, solange bei Gericht bzw bei der Gemeinde ein Verfahren über die Höhe des Mietzinses anhängig ist, ist auf die Präklusivfrist des § 16 Abs 8 MRG nicht analog anzuwenden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 170/99g
Entscheidungstext OGH 13.07.1999 5 Ob 170/99g
- 5 Ob 85/01p
Entscheidungstext OGH 12.06.2001 5 Ob 85/01p
Auch; Beisatz: Der in § 16 Abs 8 MRG an eine Präklusivfrist von grundsätzlich drei Jahren gebundene Anspruch, die Unwirksamkeit der Mietzinsvereinbarung geltend zu machen, ist genau jener, der in das "Verfahren über die Höhe des Mietzinses" verwiesen ist. (T1) Beisatz: Vom Mieter ist nach dem Zweck der Mietzinsüberprüfung zu fordern, die vermeintliche Unwirksamkeit der Mietzinsvereinbarung innerhalb der Präklusionsfrist des § 16 Abs 8 MRG möglichst umfassend feststellen zu lassen. (T2)
- 9 Ob 136/01t
Entscheidungstext OGH 11.07.2001 9 Ob 136/01t
Beisatz: Dies gilt auch für die Anfechtung einer Untermieterzinsvereinbarung gemäß § 26 Abs 3 zweiter Satz MRG (alt; seit WRN 2000: § 26 Abs 4 zweiter Satz MRG). (T3)
- 5 Ob 197/01h
Entscheidungstext OGH 27.09.2001 5 Ob 197/01h
Vgl auch
- 5 Ob 7/02v
Entscheidungstext OGH 29.01.2002 5 Ob 7/02v
Vgl; Beis wie T2
- 5 Ob 47/02a
Entscheidungstext OGH 26.02.2002 5 Ob 47/02a
Auch
- 5 Ob 101/03v
Entscheidungstext OGH 13.05.2003 5 Ob 101/03v
- 5 Ob 161/06x
Entscheidungstext OGH 11.07.2006 5 Ob 161/06x
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112329

Dokumentnummer

JJR_19990713_OGH0002_0050OB00170_99G0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>